

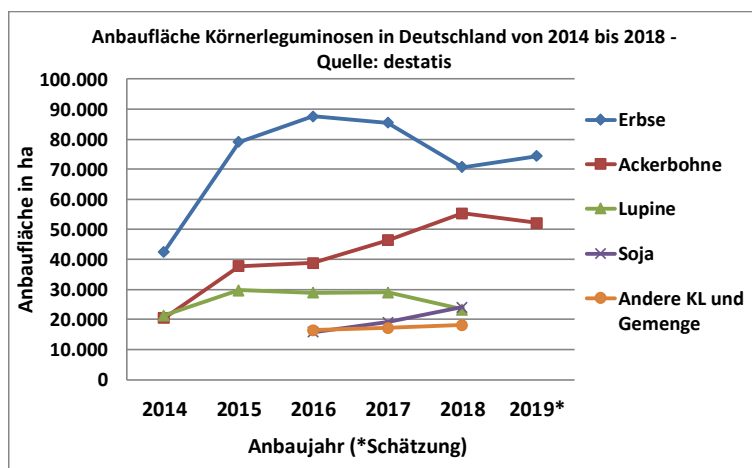


Anbauzahlen Prognose 2019

Nach ersten Schätzungen steigt 2019 die Anbaufläche für Erbsen auf 74.400 ha wieder an. Die Fläche für Ackerbohnen ist leicht rückläufig, verbleibt aber mit 52.200 ha im Vergleich zu den Jahren vor 2018 auf einem hohen Niveau (Siehe Grafik). Problematisch zeigte sich für die Aussaat 2019 die mangelnde Saatgutverfügbarkeit und die schlechte Saatgutqualität der Ackerbohnen mit einer geringen Keimfähigkeit und Triebkraft. Leider wurde die für Raps rückläufige Anbaufläche hauptsächlich mit Wintergetreide aufgefüllt, so dass Wintergetreide nun fast 53 % der gesamten Ackerfläche in Deutschland einnimmt. Die Nachfrage nach heimischen Körnerleguminosen steigt bei Futtermischern sowie Verarbeitern für den Lebensmittelbedarf an. Dies zeigen auch die anziehenden Preise für Ackerbohnen in Schleswig-Holstein:

<https://www.lksh.de/landwirtschaft/betriebswirtschaft-beratung/markt/getreide-raps/>.

Jedoch steigt auch die importierte Menge an Körnerleguminosen. Die Chance einer anziehenden Nachfrage sollte jetzt für eine Anbauausweitung von Erbsen und Ackerbohnen genutzt werden.



Text: Ulrich Quendt

www.demoneterbo.agrarpraxisforschung.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Demonetzwerk Erbse / Bohne wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie

